

303 Soldaten kehrten aus russischer Gefangenschaft zurück

25.05.2025

Dies war der letzte Austausch von Kriegsgefangenen im Rahmen der zuvor mit der russischen Seite vereinbarten 1.000-mal-1.000-Formel.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Dies war der letzte Austausch von Kriegsgefangenen im Rahmen der zuvor mit der russischen Seite vereinbarten 1.000-mal-1.000-Formel.

Die Ukraine und Russland haben die dritte Phase des Austauschs von Kriegsgefangenen im 1000-mal-1000-Format durchgeführt. Es war möglich, 303 Verteidiger in die Ukraine zurückzubringen. Dies gab Staatschef Wolodymyr Selenskyj am Sonntag, den 25. Mai bekannt.

Dies ist der letzte Austausch im Rahmen der vereinbarten Formel.

„Der dritte Teil des Austauschs im Format 1000 mal 1000, auf den wir uns in der Türkei einigen konnten, ist abgeschlossen“, sagte der Präsident.

Im Rahmen der dritten Etappe war es möglich, Soldaten der Nationalgarde, des staatlichen Grenzdienstes und des staatlichen Sondertransportdienstes zurückzugeben.

Selenskyj bedankte sich bei dem Team, das rund um die Uhr gearbeitet hat, um diesen Austausch erfolgreich durchzuführen.

Zuvor hatte Wolodymyr Selenskyj die dritte Phase des Austauschs von Kriegsgefangenen im Format „1000 auf 1000“ angekündigt.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass sich die ukrainische und die russische Delegation am 16. Mai auf den Austausch von Kriegsgefangenen im Format „1000 gegen 1000“ geeinigt haben.

Am 23. Mai fand der erste Austausch statt. Moskau und Kiew übergaben jeweils 390 Personen – 270 Militärs und 120 Zivilisten. Heute fand der zweite Tag des Austauschs statt. Diesmal kehrten 307 Verteidiger in die Ukraine zurück.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 250

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.